

## VIA REGIA

### Den Süden Polens mit Bus und Bahn entdecken

Ein Projekt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, Abteilung Verkehr – VIII A in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Nordost e.V.

Reisen mit Bahn und Bus durch Südpolen und die angrenzenden Länder werden immer attraktiver. Entlang des europäischen Eisenbahnkorridors VIA REGIA gibt es zahlreiche Kulturschätze und Naturreichtümer zu entdecken. Ausführliche Ideen für einen individuell geplanten Urlaub finden Sie auf dieser Seite. Entdecken Sie das UNESCO-Weltkulturerbe in Städten wie Wrocław, Kraków oder Lviv. Genießen Sie grenzüberschreitend und ohne Kontrollen die einmalige Natur in Naturparks wie der Hohen Tatra oder dem Riesengebirge. Sie finden hier umfangreiche touristische Informationen: Sehenswürdigkeiten, Museen, Hotels und Ausflüge in die Umgebung. Für die autofreie Mobilität finden Sie nützliche Tariftipps sowie praktische Hinweise zum jeweiligen öffentlichen Regional- und Stadtverkehr

#### **Wichtige Adressen:**

##### **Generalkonsulat der BRD**

ul. Podwale 76  
50-499 Wrocław  
Tel. 0048/ (0)77/ 37 72 700  
Fax 0048/ (0)77/ 34 24 114

##### **Deutsches Vizekonsulat**

ul. Strzelców Bytomskich 11  
45-084 Opole  
Tel. 0048/ (0)77/ 42 32 720  
Fax 0048/ (0)77/ 45 31 963

##### **Deutsches Generalkonsulat**

ul. Stolarska 7  
31-043 Kraków  
Tel. 0048/ (0)12/ 42 43 000  
Fax 0048/ (0)12/ 42 43 010

##### **Notruf für Touristen**

In der Saison gibt es für ganz Polen eine Support-Linie für ausländische Touristen. Hier kann man bei Notfällen täglich von 10.00-22.00 Uhr Hilfe und Informationen in Deutsch, Englisch und Russisch einholen:

Tel. 0 800 200 300 (vom Festnetz, kostenlos), 0 608 599 999 (für Mobilfunktelefone)

##### **Polnische Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde (PTTK)**

Die traditionsreiche PTTK betreut in Polen das Wander- und Radwegenetz, bietet geführte Wanderungen und Besichtigungen mit eigenen Fremdenführern, besitzt preiswerte Hotels in Stadt- und Tourismus-zentren sowie kompetente Beratung oft in eigenen Büros.

##### **PTTK Sektion Wrocław**

Rynek/ Ratusz 11/ 12  
Tel. 0048/ (0)71/ 34 45 349, 34 30 344  
[www.pttk.wroclaw.pl](http://www.pttk.wroclaw.pl) (dt.)

##### **PTTK Klodzko**

ul. Wita Stwosza 1  
Tel. 0048/ (0)74/ 86 73 740  
[www.klodzko.pttk.pl](http://www.klodzko.pttk.pl) (pl.)

**PTTK Sudety Zachodnie**

Jelenia Góra  
ul. 1. Maja 86  
Tel. 0048/ (0)75/ 75 25 851  
[www.pttk-jg.pl](http://www.pttk-jg.pl) (dt.)

**PTTK Büro für Internationalen Tourismus/ Biuro Turystyki**

Zagranicznej PTTK  
Sektion Kraków (Dom Turysty Hotel Wyspiański)  
ul. Westerplatte 15/ 16,  
täglich 9.00–17.30 Uhr,  
Sa. 10.00–14.00 Uhr  
Tel. 0048/ (0)12/ 42 29 953  
[www.btz-pttk.krakow.pl](http://www.btz-pttk.krakow.pl) (pl.)

**PTTK Sektion Rzeszów**

ul. Matejki 2  
Tel. 0048/ (0)17/ 85 36 755  
[www.pttk.rz.pl](http://www.pttk.rz.pl) (pl.)

## **Kapitel: Lust auf Kultur**

### **UNESCO-Weltkulturerbe**

Von den 851 Objekten auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO befinden sich 21 in Polen. Als erstes wurde 1978 die Stadt Krakow aufgenommen. In der Ukraine sind es vier Stätten. Entlang der VIA-REGIA-Region gehören dazu:

#### **Kraków**

Als Flächendenkmal mit der historischen Altstadt und Europas größtem Markplatz, zahlreichen Baudenkmalern, Plätzen und Kirchen. Weiter gehören dazu die Stadtmauer, der Wawel, der mittelalterliche Stadtteil Kazimierz mit den alten Synagogen, die Jagellonen-Universität und die gotische Kathedrale mit den polnischen Königsgräbern. Insgesamt umfasst das Flächendenkmal ungefähr 3.000 Baudenkmäler und zahlreiche Museen.

[www.wawel.krakow.pl](http://www.wawel.krakow.pl) (pl., en.)

[www.muzeum.krakow.pl](http://www.muzeum.krakow.pl) (dt.)

#### **Wieliczka**

Steinsalz wurde hier in einem einzigartigen Bergwerk und Industriedenkmal bereits im 13. Jahrhundert abgebaut. In neun Ebenen findet man eine Galerie von 300 km Länge mit Kunstwerken, Salzsulpturen und Altären.

[www.muzeum.wieliczka.pl](http://www.muzeum.wieliczka.pl) (pl.)

#### **Oświęcim**

Auschwitz Birkenau. Deutsches Nazikonzentrations- und Vernichtungslager (1940-1945). Das Staatliche Museum Auschwitz-Birkenau in Oswiecim wurde 1947 aufgrund eines Gesetzes des polnischen Parlaments begründet und umfasst die zwei erhalten gebliebenen Teile der Lager Auschwitz 1 und Auschwitz II-Birkenau (1940-45).

[www.auschwitz-muzeum.oswiecim.pl](http://www.auschwitz-muzeum.oswiecim.pl) (dt.)

<http://www.deathcamps.org>(en.)

#### **Kalwaria Zebrzydowska**

Architektur- und Landschaftskomplex in atemberaubender Kulturlandschaft und nach Czestochau der wichtigste religiöse Wallfahrtsort Polens. Es handelt sich um ein außerordentliches Beispiel der im Zuge der Gegenreformation in Europa des 16. Jahrhunderts angelegten Kalvarienberge. Er vereint Naturschönheit und geistliche Ziele mit den Prinzipien barocker Parkauffassung. Nicht zuletzt ist der Ort auch eng mit der Jugend des polnischen Papstes Johannes Paul II. verbunden.

[www.kalwaria.eu](http://www.kalwaria.eu) (pl.)

#### **Świdnica und Jawor**

Die Friedenskirchen in Świdnica und Jawor sind die größten Gebäude aus Holzfachwerk in Europa. Ihre Entstehung(1655) verdanken sie dem Westfälischen Frieden. Der Kaiser bewilligte den Bau von drei evangelischen Kirchen in seinen schlesischen Erbfürstentümern Glogau, Jauer und Schweidnitz als Zeichen der religiösen Aussöhnung zwischen Lutheranern und Katholiken. Diese mussten außerhalb der Stadtmauer aus Fachwerk und ohne Glockenturm entstehen (der heutige Glockenturm in Jauer stammt aus dem Jahre 1708).

[www.kosciolpokoju.pl](http://www.kosciolpokoju.pl) (pl.)

## **Holzkirchen des südlichen Malopolska**

Die Holzkirchen im südlichen Malopolska sind außerordentliche Beispiele der römisch-katholischen Kirchbautradition des Mittelalters. In der in Ost- und Nordeuropa gemeinsamen horizontalen Bauweise waren sie oft Statussymbole adliger Familien und waren Alternativen zur städtischen Steinbauweise. Hier sind vor allem die Kirchen in Binarowa (Hl. Michael Erzengel), Dębno (Hl. Michael Erzengel), Lipnica Murowana (Hl. Leonard-Kirche), und Sękowa (Hl. Apostel Filip und Jakob-Kirche) sowie in Blizne und Haczów zu nennen.

[www.wrotamalopolski.pl](http://www.wrotamalopolski.pl) (dt.)

## **Wrocław**

Die gigantische Jahrhunderthalle in Wrocław. Von Max Berg 1911-13 erbaut, gilt sie als Pionierarbeit der modernen Architektur mit ihrer 23 m hohen Kuppel und der Konstruktion aus Stahlbeton.

## **Lviv (Ukraine)**

Über viele Jahrhunderte war die im Mittelalter gegründete Stadt Lviv ein florierendes politisches, religiöses und Handelszentrum. Zum Weltkulturerbe zählen neben den wertvollen Baudenkmalern im gesamten historischen Zentrum vor allem die Spuren der multikulturellen ethnischen und religiösen Vergangenheit.

<http://www.about.lviv.ua>

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>